

Niederschrift

der IX/13. Sitzung

Bezirksausschuss Oberkirchen/Westfeld der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Mittwoch, 12. Februar 2020
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:45 Uhr
Sitzungsort: Landgasthof Schneider, Winterberger Straße 3, Westfeld

Anwesende:

Vorsitzender

Dietmar Albers

Ausschussmitglieder

Heinz-Josef Droste
Georg Fabri
Wilhelm Friedrich Feldmann
Corinne Gilsbach
Dieter Harnacke
Johannes Kersting
Thorsten Mergheim
Dr. Winfried Müller
Friedhelm Pape
Josef Schulte
Dr. Matthias Schütte
Dietmar Vollmers

-als Vertreter für Herrn Ulrich Schütte

Von der Verwaltung

Jugendamtsleiter Ludger Frisse
Bürgermeister Bernhard Halbe
Stadtangestellter Christoph Schöllmann

Schriftführerin

Stadtamtfrau Melanie Albers

Aufgrund besonderer Einladung

Winfried Schauerte	als Vertreter der RWG bis Ende Top 2
Anja Schmidt	als Vertreterin der RWG bis Ende Top 2

Ausschussvorsitzender Albers eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung Herrn Bürgermeister Halbe, Herrn Frisse, Herr Schöllmann, von der RWG Ruhr-Wasserwirtschafts-Gesellschaft mbH Frau Schmidt und Herrn Schauerte sowie von der Presse Frau Handke.

Herr Albers beantragt die Änderung der Tagesordnung und bittet den TOP 6 als Top 2 vorzuziehen. Die weiteren Tagesordnungspunkte würden sich entsprechend um eine Position nach hinten verschieben. Dem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Der Ausschuss stellt somit einstimmig folgende Tagesordnung fest:

A. ÖFFENTLICHER TEIL	Vorlage:
-----------------------------	----------

- | | | |
|----|---|---------|
| 1. | Einwohnerfragestunde | |
| 2. | Sanierung Gewässer Astenbergstraße in Westfeld | |
| 3. | Straßenkataster der Stadt Schmallenberg
- Darstellung der Befahrungsergebnisse für den Bereich des
Bezirksausschusses | IX/1452 |
| 4. | Wassertransportleitung "Nordenau - Ohlenbach"
- Beschlussfassung über das Ausbauprogramm | IX/1455 |
| 5. | Erweiterung Zuschussantrag Brunnenanlage Oberkirchen | IX/1441 |
| 6. | Kindertageseinrichtung ehem. Schule Westfeld
- Vorstellung des Raum- und Bauprogramms | |
| 7. | Bericht der Verwaltung | |
| 8. | Verschiedenes | |

B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL	Vorlage:
----------------------------------	----------

- | | |
|----|---------------|
| 1. | Verschiedenes |
|----|---------------|

A. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Die Entwässerungsrinne entlang der Winterberger Straße ist an vielen Stellen beschädigt. Steine und Röster sind locker. Die Verwaltung wird gebeten die Probleme an den zuständigen Baulastträger (Straßen NRW) mit Nachdruck weiterzugeben.

Ferner bitten die Einwohner Timo Lange und Lina Kühnel um Unterstützung seitens der Stadt für die Errichtung eines Jugend- und Kinderraumes. Herr Frisse (Leiter Jugendamt) bietet den Initiatoren Unterstützung an. Sie können jederzeit Kontakt mit dem Jugendamt aufnehmen.

TOP 2 Sanierung Gewässer Astenbergstraße in Westfeld

Frau Schmidt stellt anhand eines Planes (Anlage 1 zum Protokoll) die Sanierungsmaßnahme des Gewässers vor. Geplant ist das Gewässer über das Grundstück „In der Legge 7“ in die „Astenbergstraße“ zu verlegen. Im unteren Bereich bestehen zwei Verlegungsvarianten. Die erste Variante entspricht in etwa der bisherigen Trassenführung entlang der Kirche. Variante zwei sieht die Verlegung abknickend über das Grundstück Hof Voss bis zur Lenne vor. Diese zweite Variante wird aus baulichen Gründen bevorzugt.

Parallel zum Gewässerbau wird der Ausbau der Straße vom Abzweig Winterberger Straße bis zur Abbiegung Schule geplant. Ebenso wurde Kontakt mit den zuständigen Genehmigungsbehörden für die Veränderung des Gewässers aufgenommen. Eine weitere Anliegerversammlung wird im April 2020 stattfinden. Anschließend erfolgt die Ausschreibung, mit dem Ziel einer zeitnahen Umsetzung.

Die Kosten für die Gewässerbaumaßnahme werden auf rd. 600.000 € geschätzt. Insgesamt handelt es sich bei der Maßnahme (Straßen- und Gewässerbau) um ein Millionenprojekt. Eine Alternative, etwa die Einziehung eines Rohres in das vorhandene Rohr, ist aufgrund der dann entstehenden geringeren Nennweite nicht möglich.

**TOP 3 Straßenkataster der Stadt Schmallenberg
- Darstellung der Befragungsergebnisse für den Bereich des
Bezirksausschusses**

IX/1452

Herr Schöllmann erläutert die Systematik des angelegten Straßenkatasters. Die Einstufung der Straßen in den Orten Westfeld, Oberkirchen und Ohlenbach/Hoher Knochen wird anhand von Plänen vorgestellt. Insbesondere die in Kategorie 5 eingestuften Straßen sind perspektivisch im Rahmen eines Vollausbaus zu erneuern.

Das Straßenkataster wird zukünftig auch für die Bürger im Internet frei zugänglich sein. Die Bürger haben so die Möglichkeit frühzeitig zu erkennen, welchen technischen Zustand die einzelnen Straßen haben und ob ein möglicher Ausbau bevorstehen kann. Ausschussvorsitzender Albers weist in diesem Zusammenhang nochmals auf die Pflicht der Stadtvertreter und Ausschussmitglieder hin, den Anliegern frühzeitig Informationen über einen möglichen Ausbau mitzuteilen. Ferner ist dem Haushalt der Stadt im Rahmen der 5-Jährigen Maßnahmenplanung der Ausbau von Straßen zu entnehmen.

In einem Zeitraum von 4 bis 7 Jahren ist eine Neubewertung der Straßen und Fortschreibung des Katasters vorzunehmen.

Herr Schulte erkundigt sich, ob der für dieses Jahr geplante Ausbau der Straße „In der Walmecke“ in Westfeld stattfindet oder aufgrund des Ausbaus der „Astenbergstraße“ verschoben wird. Herr Schöllmann erläutert, dass über eine Verschiebung nachgedacht werde.

In der Straße „In der Schlade“ sind Bauplätze in dem in Kategorie 5 eingestuften Straßenbereich verkauft worden, so Herr Vollmers. Mit Bauanträgen ist in Kürze zu rechnen. Derzeit sind die Grundstücke abwassertechnisch noch nicht erschlossen. Herr Schöllmann erläutert, dass die Erschließung im Einzelfall zu prüfen ist. In die zeitliche Planung von Straßenbaumaßnahmen wird neben dem Schadensbild auch die Frequentierung der Straße einbezogen, sodass dieser Teilbereich der Straße „In der Schlade“ aufgrund einer geringeren Befahrung bisher nicht in der näheren Maßnahmenplanung einbezogen ist.

Der Bezirksausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**TOP 4 Wassertransportleitung "Nordenau - Ohlenbach"
- Beschlussfassung über das Ausbauprogramm**

IX/1455

Die Transportleitung muss zeitnah gebaut werden. Abzuwarten, bis zu einem Bau der Südachse durch den Wasserverband Hochsauerland, ist nicht möglich.

Der Bezirksausschuss Oberkirchen/Westfeld beschließt einstimmig das vorgestellte Bauprogramm.

TOP 5 Erweiterung Zuschussantrag Brunnenanlage Oberkirchen

IX/1441

Für die Beschlussfassung einer Zuschussgewährung ist grundsätzlich der Haupt- und Finanzausschuss zuständig. Dieser befürwortet die Zuschussgewährung, hat die Entscheidung jedoch, um die Ausschussmitglieder und Bürger vor Ort zu informieren, an den Bezirksausschuss Oberkirchen/Westfeld weitergegeben.

Der Bezirksausschuss Oberkirchen/Westfeld beschließt einstimmig, dem Verkehrsverein Oberkirchen e.V. für die Erneuerung der Brunnenanlage im Bereich der Parkanlage an der Schützenhalle in Oberkirchen einen weiteren Zuschuss in Höhe von (maximal) 23.000,00 € zu gewähren.

**TOP 6 Kindertageseinrichtung ehem. Schule Westfeld
- Vorstellung des Raum- und Bauprogramms**

Herr Frisse erläutert anhand der als Anlage 2 zum Protokoll beigefügten Präsentation die erste Entwurfsplanung zur Umnutzung des ehemaligen Schulgebäudes in Westfeld.

Die Planungen zur Errichtung einer Kindertageseinrichtung (KITA) wurden mit dem Landesjugendamt abgestimmt und von diesem befürwortet. Die KITA soll einen ebenerdigen Eingang von der Hinterseite des Gebäudes erhalten und weiterhin als zweigruppige Einrichtung mit maximal 50 Betreuungsplätzen betrieben werden. Die dargestellte Raumaufteilung soll insbesondere den Erziehern/-innen lange Wege ersparen (z.B. werden mehrere Wickelräume im Gebäude angesiedelt). Die Vereinsräume und Turnhalle bleiben unverändert bestehen. Der Mehrzweckraum in unmittelbarer Nähe zum Eingang soll auch dem Familienzentrum dienen.

Im Bereich des zukünftigen Eingangs werden Parkmöglichkeiten geschaffen und evtl. das Gelände des bisherigen Fußweges begrünt. Die zukünftige Verkehrsführung (evtl. Einbahnstraße) ist noch unklar und wird bei den weiteren Planungen besprochen. Auch ist eine endgültige Parkplatzplanung auf dem ehemaligen Schulhof noch nicht abgeschlossen.

Ferner gibt Herr Frisse einen kurzen Einblick in die abgeschlossenen Renovierungsarbeiten der zukünftigen Kindertagespflegestelle. Diese soll möglichst Ende Februar bzw. Anfang März eröffnet werden. 5 Kinder können gleichzeitig betreut werden. Betreuungsverträge dürfen maximal 9 abgeschlossen werden.

Der Bezirksausschuss nimmt den Entwurf der Planung zustimmend zur Kenntnis und schlägt dem Jugendhilfeausschuss einstimmig vor, die Umsetzung des Vorhabens zu beschließen.

TOP 7 Bericht der Verwaltung

TOP 7.1 Kanalbaumaßnahme Oberkirchen

Die im Bezirksausschuss am 02.10.2019 vorgestellte Kanalbaumaßnahme in Oberkirchen wird durch die Bietergemeinschaft Trippe, König, Knoche unter Federführung der Firma König ab voraussichtlich März 2020 durchgeführt. Der Bau beginnt an der Kirche in Oberkirchen. Die Planungen sehen vor, dass möglichst bis Ostern die Maßnahme bis zur zukünftigen Maueröffnung am Grundstück Schütte fortgeschritten ist. Während der Maßnahme ist mit Beeinträchtigungen an der Galgenstraße (einseitige Sperrung im Baubereich) sowie der Schützenstraße (Straße Richtung Schule) zu rechnen. Bei planmäßiger Umsetzung bleibt die Schützenstraße jedoch für Anlieger- und Schulbusverkehr bis auf wenige Tage durchgängig befahrbar.

Dieser Punkt wurde im Zusammenhang mit TOP 2 erläutert.

TOP 7.2 Zusätzliche Gewerbeflächen in Westfeld

Aufgrund der Anfrage im letzten Ausschuss wurde die bauliche Situation geprüft. In Westfeld ist aufgrund der topografischen Situation der Ortslage kein Raum für weitere Gewerbeflächen. Dies entspricht, sofern über Standortsicherung hinausgehend, was wiederum für den fraglichen Betrieb angesichts der unmittelbaren Lage zwischen Wohnbebauung und „Lenne“ aber nicht in Frage kommt, nicht den Zielen des ISEK.

Optionen könnten allenfalls innerörtliche Betriebsaufgaben oder sonstige, geeignete Leerstände bieten, die sich aber für Westfeld (erfreulicherweise) auch nicht abzeichnen bzw. nicht bekannt sind.

Gleiches gilt für das weitere Umfeld (umgebender Außenbereich, nächstgelegene Ortschaften).

Demgemäß kann hier im absoluten Dringlichkeitsfalle nur auf die größeren Gewerbegebiete der Stadt verwiesen werden - oder bestehende bzw. absehbare Leerstände andernorts, sofern gegeben bzw. sich abzeichnend.

Auch die Fläche der bisherigen Kläranlage, die im Jahr 2022/23 aufgegeben wird, wird wohl angesichts eines fehlenden „Gebäude-Altbestandes“ und der Lage in der Talaue (zur Hälfte im Überschwemmungsgebiet der „Lenne“) als landesplanerisch aussichtslos, bauordnungsrechtlich nicht über § 35 BauGB regelbar und städtebaulich - insbes. vor einem ISEK-Hintergrund – als Gewerbefläche fragwürdig bzw. aussichtslos gehalten.

TOP 7.3 Verkehrsschild Ausfahrt "Ohlenbach 1"

Die Ausfahrt wurde vor einigen Jahren im Rahmen eines Ortstermins mit der Polizei und Straße NRW besichtigt. Bereits seinerzeit wurde die Anbringung eines Verkehrszeichens „Vorsicht, gefährliche Ausfahrt“ abgelehnt.

TOP 7.4 Spielplatz Baugebiet "Am Sonnenberg" Oberkirchen

Im Zusammenhang mit dem Rahmenplan Spielplätze in der vergangenen Sitzung des Bezirksausschusses wurde der in Planung befindliche Kinderspielplatz im Baugebiet „Am Sonnenberg“ angesprochen. Herr Matthias Schütte hatte daraufhin Ansprechpartner für die weitere Vorgehensweise benannt. Mit der örtlichen Ansprechpartnerin wurde vereinbart, dass diese sich im Frühjahr mit dem Sachbearbeiter zu einem Ortstermin trifft, um die weiteren Schritte zu besprechen.

TOP 7.5 Verkehrsspiegel Grundstücksausfahrt "Schützenstraße 1" Oberkirchen

Es handelt sich offensichtlich um eine private Grundstücksausfahrt. Die Aufstellung von Verkehrsspiegeln an privaten Ausfahrten ist von der Stadt Schmallenberg nicht vorgesehen.

TOP 7.6 Sanierung OD Oberkirchen

Wie im vergangenen Ausschuss dargestellt, ist die Sanierung nicht zufriedenstellend erfolgt. Die Unterhaltungslast obliegt dem Landesbetrieb Straßen NRW. Die Mängel wurden weitergegeben.

TOP 7.7 Wirtschaftsweg Lengenbeck und Steinbruch Westfeld

Das Wegegrundstück wurde während der Maßnahme des HSK als Umfahrung benutzt. Der HSK hatte eine ordnungsgemäße Umleitung ausgeschildert. Während der Baumaßnahme hat es mehrere Ortstermine mit dem Anlieger, der TG Oberkirchen, dem HSK und der Stadt gegeben. Der Weg wurde im Auftrag der Stadt durch die Firma König mit der Aufbringung einer Schottertragschicht instandgesetzt. Die Kosten hierzu wurden zwischen der Stadt und dem HSK aufgeteilt. Die in den letzten Wochen erneut aufgetretenen Schlaglöcher werden im Frühjahr nochmals ausgebessert.

TOP 7.8 Restarbeiten Breitbandausbau

Im Bereich des Bezirksausschusses sind die Arbeiten Breitband in Westfeld/Ohlenbach soweit abgeschlossen. Im Bereich Oberkirchen/Inderlenne finden die Arbeiten in diesem Jahr statt. Die Anschlüsse sollen bis Ende des Jahres freigeschaltet werden.

TOP 7.9 Sanierung Radweg Westfeld/Ohlenbach

Der Radweg von Westfeld nach Ohlenbach wird aufgrund des Breitbandausbaus eine neue Deckschicht bekommen. Hierzu wird die vorhandene wassergebundene Decke vorprofilert und mit einer ca. 8-10 cm dicken wassergebundenen Decke neu versehen. Die Arbeiten hierfür sind ausgeschrieben und vergeben. Die Ausführung wird in der ersten Jahreshälfte 2020 erfolgen. Der Bereich entlang der Pension Vollmers Ohlenbach, wird ebenfalls mit einer neuen Deckschicht versehen. Hierfür wird eine detaillierte Planung erstellt, Gespräche mit den dortigen Grundstückseigentümern zwecks Abstimmung der Maßnahme sind noch zu führen.

TOP 7.10 Sachstand Bebauungsplan "Oberer Hardtweg II"

Hier ist der Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zur Entwicklung und Erschließung des Baugebietes mit der Kirchengemeinde Oberkirchen beabsichtigt. Der städtebauliche Vertrag wird derzeit mit dem Gemeindeverband in Meschede abgestimmt. Ziel ist die Vorlage des Vertragsentwurfes zur Sitzungsrunde TA/Rat im März. Der BezO Oberkirchen wäre wieder mit im Boot, wenn es um die Fortführung der Verfahren B-Plan/Änderung FNP geht. Das kann erst nach Abschluss des Vertrages geschehen.

TOP 7.11 Hinweistafel Finnbahn Westfeld

Die Tafel ist ausgetauscht.

TOP 7.12 Skilanglaufzentrum Westfeld-Ohlenbach - aktueller Sachstand

Die „Sportzentrum Winterberg-Hochsauerland GmbH“ (Gesellschafter Stadt Winterberg und Hochsauerlandkreis) bekundet Interesse an der Betriebsführung des Skilanglaufzentrums Westfeld, um das Zentrum zu einem Landesleistungsstützpunkt auszubauen. Die GmbH betreibt die Bobbahn in Winterberg und die Skisprungschanze in Winterberg. Die GmbH wird nicht Eigentümer, die Eigentumsverhältnisse bleiben, unverändert. Der Verein wäre mit so einer Regelung einverstanden.

Zwischenzeitlich haben mehrere Gespräche stattgefunden. Für die GmbH wäre es günstiger, wenn die Stadt die Pachtverträge mit den verschiedenen Grundstückseigentümern, über deren Grundstücke die Strecken verlaufen, abschließen würde. Der aktuelle Zwischenstand der Gespräche ist, dass die GmbH zunächst den Aufwand für einen Ganzjahresbetrieb errechnet. Hierbei werden die im städt. Haushalt eingeplanten Mittel in Höhe von 40.000 € berücksichtigt. Angedacht ist, dass die GmbH zum Winter 2020/21 den Betrieb testweise übernimmt. Zum Thema Sommernutzung wird die GmbH separat etwas erarbeiten. Hier ist ein Pilotprojekt mit dem Kreissportbund angedacht. Die Arbeiten vor Ort sollen weiter durch das Langlaufzentrum erfolgen. Speziell für Leistungssportler sind in Winterberg die Langlaufverhältnisse nicht ausreichend. Erst wenn sicher ist, dass die GmbH den Betrieb dauerhaft übernimmt, wird das Thema Pachtverträge weiter verfolgt.

TOP 8 Verschiedenes

TOP 8.1 Neubau Brücke Oberer Park/Dorfstraße Westfeld

Die Planungen für den Neubau einer Brücke über die Lenne als Verbindung des oberen Dorfparks mit der Dorfstraße laufen. Die nötigen Anträge wurden gestellt. Die Umsetzung soll im Sommer 2020 erfolgen.

TOP 8.2 Wartehalle Bushaltestelle Sportplatz Westfeld

Das neue Buswartehäuschen wird direkt an der „Winterberger Straße“ aus Richtung Westfeld kommend, vor Einfahrt in die bisherige Bushaltestelle errichtet. Der erforderliche Hochbordstein kann an dem jetzigen Standort nicht ohne weiteres errichtet werden. Die

Busse werden jedoch wie gewohnt die Einbahnstraße auf dem Grundstück Bischof als Wendeanlage nutzen. Der Bau soll im Jahr 2021 erfolgen.

TOP 8.3 Brückengeländer/Mauern

Im Gebiet des Bezirksausschusses wurden sämtliche Brückengeländer und Mauern begutachtet. In einigen Bereichen herrscht dringend Handlungsbedarf. Dringend Sanierungsbedarf besteht an der Mauer und dem Brückengeländer entlang der Lennestraße zwischen Kirche und Kindergarten in Westfeld. Dieses Geländer wird in Teilbereichen zeitnah erneuert werden. Ebenso ist die Ufermauer und das Geländer entlang der Lenne hinter Feinkost Henke zu sanieren. Das Geländer entlang der Lenne in Richtung „Bunker“ sowie entlang der Parkplätze der Vogtei bedürfen ebenfalls der Erneuerung. Die weiteren vorhandenen Geländer und Brücken in den Orten befinden sich noch in einem technisch ausreichendem bis gutem Zustand.

TOP 8.4 Einrichtung Tempo 30 Schule Oberkirchen

Zur Sicherung der Kinder auf Ihrem Schulweg wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob für den Bereich Birkenweg bis zum Abzweig Lüttmecke entlang der Schule eine Tempo-30-Zone eingerichtet werden kann.

Anmerkung der Verwaltung: Der Bereich befindet sich bereits in einer Tempo-30-Zone. An der Ecke Schützenstraße/Zur Lüttmecke ist eine 30 auf die Straße gezeichnet, ebenso kurz vor Einfahrt in den Schulhof. Die Tempo-30-Zone erstreckt sich auf das gesamte Gebiet Birkenweg/Zur Lüttmecke/Schützenstraße.

TOP 8.5 Bushaltestelle Sparkasse

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob an der Bushaltestelle an der Sparkasse in Oberkirchen ein Unterstand errichtet werden kann. Die Schulkinder aus Richtung Grafschaft nutzen diese Haltestelle täglich. Ein Schutz, insbesondere bei Regen, ist nicht vorhanden.

TOP 8.6 Löschteich Ohlenbach

Das vorhandene Geländer ist marode und nicht mehr standsicher. Es muss dringend erneuert werden. Die Verwaltung wird gebeten die Zuständigkeit für die Sanierung zu prüfen und entsprechend tätig zu werden.

TOP 8.7 Einsatz Bauhofmitarbeiter im Gebiet des Bezirksausschusses

Ein Mitarbeiter des städtischen Bauhofes, der vorwiegend für die Orte des Bezirksausschusses tätig war, hat das Arbeitsverhältnis bei der Stadt gekündigt. Es kommt die Frage auf, ob für ihn ein neuer direkter Ansprechpartner folgen wird. Herr Halbe erläutert hierzu, dass die Stellen durch neue Mitarbeiter ersetzt werden. Er weist jedoch darauf hin, dass die Mitarbeiter keinem festen Ort zugeordnet sind und tätigkeitsspezifisch eingesetzt werden.